

**Gemeinsames Mitteilungsblatt
der Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung e.V.
München Ebersberg**

Die Organisation für berufliche Bildung im Agrarbereich

Geschäftsstelle:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding
Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg, Tel. Nr. 08092 2699-0
E-Mail: vlf@aelf-ee.bayern.de

Geschäftsführerin vlf Ebersberg: Frau Katharina Binsteiner
Tel. 08092 2699-1110; E-Mail: katharina.binsteiner@aelf-ee.bayern.de
Geschäftsführerin vlf München: Frau Dr. Susann Rosenberger
Tel. 0152 36986644; E-Mail: susann.rosenberger@aelf-to.bayern.de

Dezember 2022



*Vorstandschaft und
Geschäftsleitung
wünschen Ihnen und Ihrer
Familie ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2023*

Veranstaltungen

Brot backen: So gelingt das perfekte Brot im eigenen Backofen – Vorführung

Donnerstag, 23. Februar 2023, 19:00 Uhr

Küche der Hauswirtschaftsschule Ebersberg, Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg

Eine krosse, knusprige Kruste und ein saftiger, softer Kern - so stellt man sich sein selbstgebackenes Brot vor. Dabei spielt neben einem guten Rezept und guten Zutaten vor allem der Backvorgang selbst eine entscheidende Rolle. Sie bekommen Tipps an die Hand, wie Sie zu Hause perfektes Brot im Backofen backen können.

Referentin: Anna Bucher

Anmeldung ausschließlich per E-mail: irene.winter@aelf-ee.bayern.de

Kosten: 10,00 €/Teilnehmer einschließlich Materialkosten (wird vor Ort erhoben).

Teilnehmerzahl: max. 20

Anmeldeschluss: 01. Februar 2023

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 15. März 2023, 19:00 Uhr,

Gasthaus Hamberger, Anzinger Str. 1, 85614 Eglharting

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Geschäfts- und Kassenbericht mit Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr
- **Neuwahlen der Vorstandschaft**
- Überreichung von Urkunden für 50-jährige treue Mitgliedschaft
- Vortrag: „Landwirtschaftsschule im Wandel der Zeit“
- Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Vorankündigung:

Mehrtägige Lehrfahrt

Freitag bis Sonntag, 29. September.-01. Oktober 2023

3-tägige Busreise ins Friaul (Landschaft im Nordosten Italiens um die Stadt Udine/Italien) mit Besichtigung der San-Daniele-Schinkenherstellung.

Detailplanung im nächsten Rundschreiben - Frühjahr 2023!

Kaspar Kandler
1. Vorsitzender

Veronika Kellerer
Frauenvorsitzende

Katharina Binsteiner
Geschäftsführerin

vlf München

Liebe vlf-Mitglieder,

nächstes Jahr ist es wieder so weit, die Wahlen stehen am Unsinnigen Donnerstag, 16. Februar 2023 auf der Tagesordnung.

Wir, die Vorstandschaft, freuen uns, wenn Du, interessiert an den Belangen der Land- und/oder Hauswirtschaft, Dich bei uns meldest und Dich zur Wahl stellst.

Über eine Unterstützung und engagierte Mitstreiter/innen in der Bildungsarbeit freuen sich Nikolaus Kraus, Sonja Dirl und Dr. Susann Rosenberger.

Veranstaltungen

Aktuelles zum Pflanzenschutz

Montag, 09. Januar 2023, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim, 19:30 Uhr

Referent: Tobias Theen, Fachberater Erzeugerringberatung.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Donnerstag, den 16. Februar 2023, Sportgaststätte Tassilo, Aschheim,

Beginn: 10:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Nikolaus Kraus
2. Geschäftsbericht durch Geschäftsführerin Dr. Susann Rosenberger
3. Kassenbericht durch Herrn Felix Feucht
- 4. Wahlen**
5. Der „Bayerische Weißwurst Botschafter“ Albert (Bertl) Fritz kommt zu uns, um uns die Weißwurstkultur und die damit verbundene bayerische Tradition näher zu bringen.
6. Mittagessen
7. Ehrung für 70, 60 und 50 Jahre Mitgliedschaft
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Mehrtägige Lehrfahrt



*Foto ReiseService VOGT

Busreise Italien - Comer See

11. Mai bis 14. Mai 2023

Detailbeschreibung und Anmeldeformular im Einleger des Rundschreibens.

Nikolaus Kraus
1. Vorsitzender

Sonja Dirl
Frauenvorsitzende

Dr. Susann Rosenberger
Geschäftsführerin

**vlf Bayern-
Bezirksverband Obb.**

vlf Bezirksversammlung

*Donnerstag, 23. März 2023, 13:00 Uhr
Aschheim, Sportgaststätte Tassilo*

Bitten merken Sie sich den Termin vor! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Ebersberg-Erding**

Veranstaltungen zur neuen GAP-Reform / KULAP 2023

**Das neue KULAP 2023 – 2027 Was kommt für unsere Betriebe in Frage?
Was müssen sie beachten?**

Mittwoch, den 11.01.2023, 19:30 Uhr - Onlineveranstaltung:

Referent: Alfred Huber, Abteilungsleiter Förderung, AELF Ebersberg- Erding

Den **Link zur Onlineveranstaltung** finden spätestens am Tag der Veranstaltung auf der Startseite des AELF unter <https://www.aelf-ee.bayern.de>.

**Veranstaltungen AELF Ebersberg-Erding
zusammen mit dem Maschinenring Ebersberg zur GAP-Reform**

Referent Alfred Huber, Abteilungsleiter Förderung, AELF Ebersberg-Erding

Dienstag, 17.01.2023, 19:30 Uhr, Gasthaus Suck, Alxing, Dorfstraße 5, 85567 Bruck

Mittwoch, 18.01.2023, 19:30 Uhr, Ebersberger Alm, Ludwigshöhe 3, 85560 Ebersberg

Donnerstag, 19.01.2023, 19:30 Uhr, Landgasthof Bruckhof, Bruckhof 8, 83550 Emmering

Dienstag, 24.01.2023, 19:30 Uhr, Sportgaststätte Tassilo, Am Sportpark 2, 85609 Aschheim

*Mittwoch, 25.01.2023, 19:00 Uhr, Gasthaus Hamberger, Eglharting, Anzinger Str. 1,
85614 Kirchseeon*

Donnerstag, 26.01.2023, 19:30 Uhr, Kirchenwirt Anzing, Högerstraße 2, 85646 Anzing

Online-Inforeihe zur GAP-Reform

Die Regierung von Oberbayern bietet zusammen mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusätzlich zu den regionalen Veranstaltungen der ÄELF themen- und betriebsspezifische Online-Termine zur GAP-Reform 2023 an, bei denen sich Landwirte aus ganz Oberbayern informieren können. Hinweise zur Anmeldung und Einwahllink für die Veranstaltungen finden Sie auf den Homepages der ÄELF, d.h. unter www.aelf-ee.bayern.de

Termine im Überblick:

Titel	Maßnahmen	ÄELF	Datum
Was gibt es Neues für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Gekoppelte Tierprämien, T10, ÖR1d, ÖR4, K10-22, K99	HK + RO	Do, 12. Januar 19:30 Uhr
Was gibt es Neues für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	O10, Kombinationsmöglichkeiten (ÖR, T10, K10, K12, K14, K33, K44 – K61), K99	WM + TS	Di, 17. Januar 19:30 Uhr
Wenn´s ein bisschen mehr sein darf – Moor, Streuobst und Biodiversität	Moorbauernprogramm, Agroforst (ÖR3, I84), Natura 2000 (ÖR7), Kennarten im Dauergrünland, Streuobst (K78 und I82), Agrarlandschaft (K60/61, K88, I80, I88)	IP + TÖ	Do, 19. Januar 19:30 Uhr
Was gibt es Neues für den Ackerbauern?	ÖR1a-c, ÖR2, ÖR6, K30 – K61, K99	EE + FFB	Di, 24. Januar 19:30 Uhr
Vertragsnaturschutzprogramm	Grundleistungen, Erschwernisse und Nebenbestimmungen, Kombinationsmöglichkeiten mit ÖR	ROB	Do, 26. Januar 19:30 Uhr

„Die Mehrfachantragsstellung 2023 im Zeichen der GAP-Reform“

Onlineveranstaltung des vlf Erding:

Mittwoch, 15.03.2023, 19:30 Uhr

Referent: Alfred Huber, Abteilungsleiter Förderung, AELF Ebersberg- Erding

Den Link zur Onlineveranstaltung finden spätestens am Tag der Veranstaltung auf der Startseite des AELF unter <https://www.aelf-ee.bayern.de>

Aus der Abteilung L1 - Förderung

Antragstellung Kulturlandschaftsprogramm 2023

- Achtung die Antragstellung erfolgt grundsätzlich nur noch online.
- Am AELF gibt es keine Eingabestation. Das bedeutet, Sie müssen den Antrag zuhause ausfüllen oder ihn vom Dienstleister ausfüllen lassen.
- Bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Mit Hilfe der Bildschirmfreigabe können wir Ihre Schritte am Bildschirm verfolgen und Sie so bei der Antragstellung unterstützen!

Neues Kulturlandschaftsprogramm ab 2023:

Die Ausgestaltung des neuen Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) musste aufgrund der Neuausrichtung der GAP deutlich angepasst werden. Einen großen Einfluss hatten dabei die sog. Ökoregelungen (ÖR), die nun als freiwillige Maßnahmen der 1. Säule der GAP zugeordnet werden und einen Teil der bisherigen KULAP-Maßnahmen übernehmen. Aber auch gestiegene fachliche Anforderungen führen dazu, dass bekannte Maßnahmen, wie Winterbegrünung (B35), Mulchsaat (B37), emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung (B25/26) und extensive Grünlandnutzung (B21/23) nicht

mehr angeboten werden können. Für die verbleibenden Maßnahmen im KULAP bedeutet dies erhöhte Grundanforderungen! Gilt es doch Doppelförderungen und Überkompensationen zu vermeiden.

Aufgrund der vorrangigen Ökoregelungen werden folgende Maßnahmen nun nicht mehr über das KULAP angeboten:

B20/22 - Extensive Grünlandnutzung 1,4 GV/ha => wird künftig als ÖR 4 angeboten

B40 - 4 Kennarten => wird künftig als ÖR 5 angeboten

B42 - Altgrasstreifen => wird künftig als ÖR 1d angeboten

B44 - Vielfältige Fruchtfolge mit Leguminosen -=> wird künftig als ÖR 2 angeboten

B47 - einjährige Blühflächen -=> wird künftig als ÖR 1b angeboten

Das KULAP stellt in der neuen Konzeption eine ökologische Aufwertung gegenüber den Ökoregelungen der 1. Säule dar. Daher ist es möglich und sinnvoll neben den Ökoregelungen auch die korrespondierenden KULAP-Maßnahmen zu beantragen. Denn nur in Kombination können die Betriebe eine ähnlich hohe Prämie wie in der Vergangenheit erhalten. Es ist zu beachten, dass die freiwilligen **ÖR jährlich** mit dem Mehrfachantrag und die **KULAP-Maßnahmen** -wie bisher- einmal in **fünf Jahren**, beantragt werden müssen.

Das neue KUALP gliedert sich in Maßnahmen für Grünland, Acker und Sonderbereiche, wie Hopfen und Wein. Diese *flächenbezogenen Maßnahmen* erhalten das Kürzel „K“ und einen zweistelligen Zahlencode. Daneben gibt es „**investive Maßnahmen**“ (I) und der **Ökologische Landbau** wird mit „O“ abgekürzt. Ergänzt wird das Konzept durch **moorbodenschonende Maßnahmen** „Moorbauernprogramm“ (M), der Prämierung der Sommerweidehaltung und **Tierwohlmassnahmen** (BayProTier) „T“.

Von der EU ist das KULAP noch nicht abschließend genehmigt! Daher stehen alle Regelungen und v.a. auch die Prämienhöhen noch unter dem Genehmigungsvorbehalt.

Denkbare Kombinationen von KULAP und ÖR sind z.B.:

K10: extensive GL-Nutzung 1,0 GV/ha HFF (altes B19) 110 €/ha + ÖR4 GL-Extensivierung 1,4 RGV/ha 115 €/ha; ab 2024: 100 €/ha

K30: Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen (wie altes B45) 60 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10 % Leguminosen 45 €/ha

K31: Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturen (wie altes B46) 85 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K32: Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen (wie altes B43) 115 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K33: Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt (Neu) 340 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

K34: Vielfältige Fruchtfolge Bodenstruktur (Neu) 95 €/ha + ÖR2 „Vielfältige Kulturen“ mit mind. 10% Leguminosen 45 €/ha

Die **Fruchtfolgemassnahmen** beinhalten alle die bekannten Restriktionen (**mind. fünf Hauptfrüchte mit mind. 10%, max. 30% FF-Anteil, max. 66% Getreideanteil**) und sind nicht mit dem Ökologischen Landbau (O10) kombinierbar! Ausnahme ist K33, hier gibt's dann zusätzlich bei O10 z. B. bei Ackerland 314 €/ha dazu. Bei Kombination mit der ÖR 2 muss zusätzlich immer auch ein Anteil von **10 % Leguminosen** in der FF berücksichtigt werden.

Neue Maßnahmen ab 2023 – kurz dargestellt!

K12 - **Heumilch-Extensive Fütterung** Verzicht auf Silage im gesamten Betrieb
100 €/ha

K14 - **Insektenschonende Mahd:** Mit Messermähwerk ohne Aufbereiter bei
Dauergrünland und Ackerfutter, bei allen Schnittmaßnahmen, Einzel-
flächenbezogen 60 €/ha

K16 - Schnittzeitpunkt 15.06. max. 3 ha pro Betrieb 320 €/ha

K17 - Schnittzeitpunkt 01.07. max. 3 ha pro Betrieb 320 €/ha

K33 - **Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt:** Mind. fünf Hauptfruchtarten mit
den bekannten FF-Restriktionen (mind. 10%, max. 30% Anteil je Hauptfrucht, max. 66%
Getreide) und zusätzlich max. 20% der Ackerfläche mit Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben
bestellt und mind. 40% Ackerfutter inkl. Grünbrache im Öko-Landbau NC 941, ohne
Grünlandeinsaat, (aber keine verpflichtenden 10% Leguminosen) 340 €/ha

K34 - **Vielfältige Fruchtfolge Bodenstruktur:** Mind. fünf Hauptfruchtarten mit den
bekannten FF-Restriktionen (mind. 10%, max. 30% Anteil je Hauptfrucht, max. 66%
Getreide) und max. 40% der Ackerfläche mit Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben bestellt und
mind. 20% Ackerfutter, ohne Grünlandeinsaat, (aber keine verpflichtenden 10%
Leguminosen) 95 €/ha

K40 - **Herbizidverzicht:** Bei Wintergetreide u. Winterraps, auch kein Herbizid-einsatz bei
der Bodenbearbeitung, einzelflächenbezogen, 100 €/ha

K42 - **PSM Komplettverzicht:** Bei Wintergetreide u. Winterraps, auch kein
Herbizideinsatz bei der Bodenbearbeitung, einzelflächenbezogen, 200 €/ha

K50 - Erosionsschutzstreifen: Mind. 10 m max. 30 m breit, Nutzung erlaubt,
Mindesttätigkeit vorgeschrieben, 800 €/ha

K51 - Biodiversitätsstreifen: Mind. 10 m max. 30 m breit, weder Nutzung noch Pflege
erlaubt, 800 €/ha

K52 - **Wildpflanzenmischungen:** Ohne PSM, im Ansaatjahr kann, in den darauffolgenden
Jahren muss der Aufwuchs ab dem 15.07. geerntet werden, ein Teilstreifen von max. 10%
des Schrages darf stehen bleiben, 450 €/ha

K60 - **Feldvogelinseln:** Flächen liegen in der Feldvogelkulisse Kiebitz,
Bewirtschaftungsruhe 15.03.-30.06., kein PSM und Düngereinsatz in dieser Ruhezeit,
Schaffung von Rohboden vor dem 15.03., Mindestbreite 50 m, 0,5 ha – max. 2 ha, 680 €/ha

K61 - **Verspätete Aussaat:** Flächen liegen in der Feldvogelkulisse Kiebitz,
Bewirtschaftungsruhe 15.03.-20.05., Schaffung von Rohboden vor dem 15.03., kein PSM
und Düngereinsatz in dieser Ruhezeit 500 €/ha

K99 - **Förderung kleiner Strukturen:** Gesamtbetrieblich, einbezogene Feldstücke (Acker,
Grünland Dauerkulturen) sind kleiner als 0,5 ha oder kleiner als 1,0 ha und werden produktiv
genutzt, 60 €/ha bzw. 30 €/ha

I82 - **Streuobstpflge:** 80 % der zuwendungsfähigen Kosten, aber max. 120 €/Baum einmal
im fünfjährigen Verpflichtungszeitraum, die Bäume müssen zudem in die Maßnahme B57
„Streuobst“ bzw. in K78 „Streuobst-Erschwerte Unternutzung“ (12 €/Baum) einbezogen
werden.

I84 - **Anlage von Agroforstsystemen:** Mind. 2 Gehölzstreifen zwischen 3 und 25 m Breite,
max. Abstand zwischen den Gehölzstreifen 100 m – Mindestabstand 20 m, Anteil an der
Acker- oder Grünlandfläche zw. 2 % und 35 %, genaue Konzeption erforderlich, mit
5 Jahren Zweckbindung, 1.566 € - 5.271 €/ha Gehölzstreifen

M10 - Umwandlung von Acker in Dauergrünland: In der Gebietskulisse Moore, 3.300 €/ha pro Jahr für 5 Jahre u. für max. 5 Hektar pro Betrieb, irreversible Umwandlung zu DG!

Im Wesentlichen fortgeführte KULAP-Maßnahmen:

Gesamtbetrieb: Ökologischer Landbau (O10); Transaktionskostenzuschuss ökologischer Landbau (O12);

Für Grünland: „Ext. Grünlandnutzung“ 1,0 GV/ha HFF (K10); „Ext. Grünlandnutzung entlang von Gewässern u. sensiblen Gebieten“ (K18); „Ext. Grünlandnutzung mit Schnittzeitpunkt“ 15.6. bzw. 1.7. (K16/17); „Heumilch“ (K12); „Mahd von Steilhangwiesen“ (K20);

Für Ackerland: Umwandlung von AL in GL (K58); „Winterbegrünung mit wildtiergerechten Saaten“ (K48); „Konservierende Saatverfahren“ (K46); Verzicht auf Intensivkulturen (K44); Vielfältige Fruchtfolgen (K30 - 32) s. oben; „Mehrjährige Blühflächen“ (K56); „Einsatz von Trichogramma bei Mais“ (K54); „Streuobst- Erschwerte Unternutzung“ (K78);

Aufgrund des vielgestaltigen Angebots ist hier nur ein Überblick gegeben. Genauere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im Förderwegweiser unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser oder direkt über den QR Code.



Landwirtschaftsschule Ebersberg

Ehemalige und aktuelle Studierende feiern Jubiläum: 70 Jahre Hauswirtschaftsschule Ebersberg



Die Hauswirtschaftsschule ist bereits 1949 eingerichtet worden, damals auf Schloss Falkenberg in Moosach. Etwa ein halbes Jahr später, im Mai 1950, erfolgt die Grundsteinlegung für das heutige Amts- und Schulgebäude an der Wasserburger Straße.

Zum 70. Jubiläum der Hauswirtschaftsschule zauberten die 22 Studierenden des Hauswirtschaftssemesters 2021/23 im November 2022 ein buntes Buffet - mit zig süßen und salzigen

Köstlichkeiten aus der Schulküche. Nicht zuletzt aus diesem Grund komme er immer wieder gerne ins Haus, betont Landrat Robert Niedergesäß.

In den gebotenen Gaumenfreuden sieht der Sachaufwandsträger der Landwirtschaftsschule unter anderem den Beleg dafür, dass es richtig war, 2015 in eine neue Schulküche zu investieren. "Kurz nach meiner Wahl zum Landrat haben Sie mir erklärt, dass man heute auch keinen Führerschein mehr auf einem Golf 1 aus den 70er Jahren macht!" Das habe alle Entscheidungsträger überzeugt, so Niedergesäß.

Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft am Sonntag, 29.01.2023



Es wird gebacken, gereinigt, informiert, verköstigt, dekoriert und noch vieles mehr! Der Tag der offenen Tür am Sonntag, den 29. Januar 2023 ist für alle, die schon immer wissen wollten, was in den Räumen der Hauswirtschaftsschule in Ebersberg passiert. Ausstellungen und Aktionen zum Mitmachen stellen aktuelle Themen anschaulich dar. Für das leibliche Wohl wird in bewährter Weise gesorgt. Die 22 Studierenden und die Lehrkräfte laden alle

Interessierten herzlich zum Mitmachen, Informieren und Zusehen ein und freuen sich auf interessante Gespräche.

Das aktuelle Semester endet im März 2023 und schließt mit dem Titel „Fachfrau für Ernährung und Haushaltsführung“ ab. Der nächste Studiengang startet im September 2023 und endet im Frühjahr 2025. In eineinhalb Jahren lernen die Studierenden, einen Haushalt fachkundig zu führen. Der Tag der offenen Schultür gibt Besuchern und Interessenten einen Einblick in den Ablauf und die Unterrichtsräume des Schulbetriebes.

Weitere Informationen und Anmeldung zum neuen Semester der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abt. Hauswirtschaft bei stellv. Schulleiterin Brigitte Mogensen (Tel. 08122 480-1204), Semesterleiterin Kerstin Härtling (Tel. 08092 2699-1212) oder unter www.aelf-ee.bayern.de

Studierendenprojekt an der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft, Jahrgang 2021-2023 Kalender-Buch „Mit de Hauswirtschaftsmädl's durchs Jahr“



Das Projektziel:

Mit dem hauswirtschaftlichen „Jahresbegleiter“ können die Studierenden Auszüge ihres in der Schule erworbenen Könnens und Wissens an interessierte Leser und Verbraucher weitergeben. Das Buch führt durch die vier Jahreszeiten und hält dabei insgesamt ca. 60 jeweils thematisch passende und optisch ansprechend gestaltete, bebilderte Tipps, Rezepte oder Hinweise bereit - aus der Küche, der Nähstube, der Hausapotheke, der Bastel-/Deko-Ecke, der Reinigung oder aus dem Hausgarten. Zum Beispiel: Was lässt sich

alles mit getrockneten Blüten herstellen? Wozu können Osterzopfreste kreativ verarbeitet werden? Wie stelle ich selber einen Erkältungsbalsam her?

Die Seiten und ihre Inhalte sind individuell und persönlich von den Studierenden gestaltet, das Gesamtwerk ist eine Gemeinschaftsleistung des Semesters. Das Buch ist als Tischaufsteller im DIN A5-Querformat gedruckt.

Vertrieb:

Das Werk wird am Tag der offenen Tür der Hauswirtschaftsschule am 29. Januar 2023 verkauft. Am AELF-Ebersberg kann das Buch bei Frau Stolze erstanden werden. Der Preis beträgt 12,- Euro.

Der Kalender wurde u.a. vom vlf Ebersberg finanziell unterstützt.

Aus der Abteilung L 2 –Bildung und Beratung

L2.1 – Ernährung und Haushaltsleistungen

Netzwerk Junge Eltern/Familien

Gesund und fit durch die Schwangerschaft

Vortrag online, Mittwoch, 29.03.2023, 20:00 bis 21:30 Uhr

Online:

Kinderlebensmittel unter der Lupe

Dienstag, 31.01.2023; 18:00 bis 19:30 Uhr

Referentin: Ingrid Steiniger, Dipl.oec.troph.

Das beste Essen für Kleinkinder

Montag, 13.03.2023; 19:30 – 21:00 Uhr

Referentin: Elisabeth Gschwendtner, Fachlehrerin

Zu diesen Veranstaltungen sind Anmeldungen am AELF Ebersberg-Erding unter www.weiterbildung.bayern.de möglich.

Oberbayerischer Direktvermarktertag

Dienstag, 14. Februar 2023 in Haag/Obb., 9:00 bis 16:00 Uhr

Grandls Hofcafe, Sandgrub 1, 83527 Haag in Oberbayern

In diesem Jahr greift der oberbayerische Direktvermarktertag das Thema „Bedeutung der Persönlichkeit für den Unternehmenserfolg“ auf und stellt „Walk-In-Stores“ und Vermarktungskonzepte für den 24/7 Verkauf vor.

Sogenannte "Walk-In-Stores" bieten Lebensmittel zu fast jeder Tages- und Nachtzeit an und kommen komplett ohne Personal aus. In vielen ländlichen Regionen gibt es kaum noch Läden zur Grundversorgung. Deshalb sind diese Konzepte stark im Kommen, weil sie zur Nahversorgung auf dem Land beitragen.

Es werden auch wieder bewährte Praxisbeispiele vorgestellt:
Kistenkrämer Regensburg: Christoph Mayer, Geschäftsführer
Dorfladenbox Untermeitingen: Jana Ried, Direktvermarkterin und Betreiberin Dorfladenbox

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de
oder AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen, Sabine Biberger, Tel. 08413909-2321
Teilnehmergebühr: 20 € (mit Förderung) bzw. 43 € (ohne Förderung)

Selbstständigkeit in der Hauswirtschaft:

Info-Abend für den Einstieg als hauswirtschaftliche/r Dienstleistungsunternehmer/in

am Donnerstag, 09.02.2023 ab 19:30 Uhr

im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding,

Dienststelle Erding, Dr. Ulrich-Weg-4

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen sind gefragter denn je. Sie sichern die Alltagsversorgung eines Menschen in seinem gewohnten Wohn- und Lebensumfeld – mit all seinen Vorlieben und Wertvorstellungen im Hinblick auf Gesundheit, Ernährung, Wäschepflege, Hygiene und Reinigung. Durch die demographische Entwicklung, der steigenden Berufstätigkeit von Männern und Frauen in der Familienphase und des häufig berufsbedingten Wegziehens der jungen Generation steigt die Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Unterstützung stetig an. Diese Entwicklung schafft eine vielseitige Einkommensmöglichkeit mit individuellen Arbeitszeiten in einem ständig wachsenden Tätigkeitsfeld.

Der Einstieg in die Selbstständigkeit als hauswirtschaftliche/r Dienstleister/in ist für manche ein Schritt in die Ungewissheit. Ein Info-Abend dazu soll Interessierten diese Unsicherheit nehmen. Was die Selbstständigkeit in der Hauswirtschaft bedeutet, welche Voraussetzungen Sie mitbringen sollten und wie die Tätigkeit beim Hauswirtschaftlichen Fachservice (HWF) genau aussieht, dazu informiert Maria Neumair, Einsatzleitung im HWF Erding am 09. Februar 2023. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung bei Brigitte Mogensen 08122/480-1204 oder brigitte.mogensen@aelf-ee.bayern.de

Landwirtschaft

Berufs-Info-Tag

Am **Dienstag, 14. März 2023** können sich junge Leute mit Ihren Eltern zum Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin an der Berufsschule München-Land, Graf-Lehndorffstr. 28, 81929 München, Tel. 089/9455190 informieren. Die Veranstaltung beginnt um **13:00 Uhr** und sie erhalten viele interessante Informationen zur Aus- und Fortbildung.

Staatsehrenpreis – Vorbildliche Ausbildung in der Landwirtschaft

Der Staatsehrenpreis steht unter dem Motto „Fördern-Fordern-Voranbringen“. Damit werden Betriebe ausgezeichnet, die mit einem beispielhaften Konzept Maßstäbe für die Ausbildung von jungen Menschen setzen.

Die neue Bewerbungsrunde für den Staatspreis 2023 läuft bis **15. Februar 2023**.

Teilnahmeberechtigt sind alle bayerischen Ausbildungsbetriebe in der Landwirtschaft, die von den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen als Ausbildungsbetrieb anerkannt sind und derzeit aktiv ausbilden.

Die Bewerbung ist ausschließlich online über die Seite

www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de möglich.

Dabei sind Fragen zur Ausbildung im eigenen Betrieb zu beantworten.

U.a. werden folgende Kriterien bewertet:

- nachweislich hohes Engagement für die Auszubildenden,
- individuelle Förderung der Auszubildenden,
- regelmäßige Fortbildung der Ausbilder und der Auszubildenden,
- Zusatzangebote für Ausbilder und Auszubildende,
- aktive Nachwuchswerbung und Engagement für den Berufsstand

Eine Bewertungskommission, welche sich aus Akteuren aus dem Bildungsbereich und sowie der Jungbauernschaft zusammensetzt, prüft die eingesandten Angaben und Unterlagen und besucht stichprobenartig einzelne Betriebe vor Ort. Alle Betriebe, welche eine festgelegte Mindestpunktzahl erreichen, bekommen den Staatsehrenpreis verliehen, eine Rangierung erfolgt nicht.

Bei Fragen zum Staatsehrenpreis können Sie sich an Ihren zuständigen Berater für Bildungsfragen wenden. Nähere Informationen finden sich auch unter:

www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/vorbildl_ausbildung/index.php

L 2.2 Landwirtschaft

Veranstaltungshinweise des AELF Ebersberg-Erding:

Pflanzenbautage

Im Dienstgebiet des AELF Ebersberg-Erding werden wie bereits angekündigt drei Pflanzenbautage angeboten, einer davon allerdings ausschließlich online:

am **Donnerstag, 19. Januar in Lengdorf** (Gasthaus Menzinger) von 09:00 Uhr bis gegen 15:00 Uhr sowie

am **Donnerstag, 26. Januar in Aschheim** (Sportgaststätte Tassilo) ebenso von 09:00 Uhr bis gegen 15:00 Uhr.

Der **Online**-Termin findet am **Freitag, 20. Januar ab 9:00 Uhr** statt.

Den Anmeldelink hierfür finden Sie ab dem Vortrag der Veranstaltung auf der Homepage des AELF unter www.aelf-ee.bayern.de.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie der Tagespresse.

Programm am Donnerstag, 19. Januar Lengdorf (Gasthaus Menzinger):

Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung Anbauflächen und Witterungsrückblick	AELF EE
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.45 - 11.15 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion – Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	AELF EE
11.15 - 12.00 Uhr	Aktuelles zur Düngeverordnung und Neuausweisung roter und gelber Gebiete	AELF EE
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagspause	
13.00 – 14.00 Uhr	Steigerung der N-Effizienz durch Güllezusatzstoffe	Hr. Fuchs, Fa. AlzChem
14.00 - 15.00 Uhr	GAP 2023 und KULAP - Beratungsempfehlungen	AELF EE

Programm am Donnerstag, 26. Januar Aschheim (Gasthaus Tassilo):

Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung Anbauflächen und Witterungsrückblick	AELF EE
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.45 - 11.15 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion – Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	AELF EE
11.15 - 12.00 Uhr	Aktuelles zur Düngeverordnung und Neuausweisung roter und gelber Gebiete	AELF EE
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagspause	
13.00 – 14.00 Uhr	Steigerung der N-Effizienz durch Einsatz von stabilisierten N-Düngern	Hr. Lindinger, Fa. SKWP
14.00 - 15.00 Uhr	GAP 2023 und KULAP - Beratungsempfehlungen	AELF EE

Programm am Freitag, 20. Januar online:

Uhrzeit	Thema	Referent
09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung Anbauflächen und Witterungsrückblick	AELF EE
09.15 - 10.00 Uhr	Ergebnisse der Sortenversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.00 - 10.45 Uhr	Ergebnisse der Pflanzenschutzversuche und Beratungsempfehlungen	Hr. Mitterreiter, AELF Ro
10.45 – 11.00 Uhr	Pause	
11.00 - 11.20 Uhr	Pflanzenschutzmittelreduktion – Erfahrungen, Fördermöglichkeiten	AELF EE
11.20 - 12.10 Uhr	Aktuelles zur Düngeverordnung und Neuausweisung roter und gelber Gebiete	AELF EE
12.10 - 13.00 Uhr	GAP 2023 und KULAP - Beratungsempfehlungen	AELF EE

Bewässerung in Zeiten von Niedrigwasser

Die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V. (ALB Bayern e.V.) laden zur Veranstaltungsreihe „Bewässerung in Zeiten von Niedrigwasser“ ein, die zu einer umweltverträglichen Wasserentnahme und einer sparsamen, an den Bedarf der Pflanzen angepassten, verlustarmen Bewässerung beitragen soll. Bei der kostenlosen Veranstaltungsreihe gibt es drei Online-Seminare und mehrere regionale Workshops.

Termine sind:

- Online-Seminar am 26. Januar: Anpassung an die Trockenheit ohne Bewässerung
- Online-Seminar am 09. Februar: Situationsberichte zu Bewässerung aus der Landwirtschaft
- Online-Seminar am 02. März: Situationsberichte zu Bewässerung aus der Wasserwirtschaft

Regionale Workshops finden u.a. am 16. März im Raum Osterhofen und am 23. März im Raum Rain am Lech zur Steuerung und Bewässerungstechnik statt.

Weitere Informationen und Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter www.alb-bayern.de/sembew2023

Milchvieh-Tag

*am Mittwoch, den 15. Februar 2023 ab 09:00 Uhr
im Gasthof Bauer, Kirchasch*

Thema	Referent
Entwicklung in der Rinderhaltung	Frau Claudia Jakowatz Frau Dr. Monika Krämer-Schmid, AELF-EE
Optimierung der Kälberaufzucht	Herr Wolfgang Müller, BaySG
Praktikerbericht Kälberhaltung	Herr Johann Schwimmer, St. Wolfgang (Tierwohlpreis 2019)
GAP/KULAP für Milchvieh-Betriebe	AELF EE

L2.3 T – Tierhaltung – AELF Töging am Inn

Beratung zum Nährstoffhaushalt durch das LKV jetzt vom Freistaat mit 60 €/Std gefördert

Die Anforderungen an die Aufzeichnungen beim Einsatz von Wirtschaftsdünger werden immer umfangreicher und komplizierter. Nun kann über das LKV seit dem 01. Juli 2022 eine geförderte Beratung zum Nährstoffhaushalt gemäß den Nährstoffprogrammen der Landesanstalt für Landwirtschaft angeboten werden.

Diese Beratung gilt als eigenes Modul und wird ähnlich wie die Leistungsprüfung und Beratung gefördert. Der Freistaat Bayern bezuschusst hier die Beratungsstunden mit 60 € pro Stunde netto. Als Landwirt muss man nur noch den Eigenanteil tragen.

Bereits bei der Zusammenstellung der Futterrationen werden schon die Weichen für die spätere organische Düngung gestellt. Die Berater können bei viehhaltenden Betrieben (Milchvieh, Ferkelerzeugung, Rinder- und Schweinemast), aber auch bei Betrieben, die Wirtschaftsdünger aufnehmen, geförderte Beratungsleistungen durchführen wie:

- N-/P- reduzierte Fütterung
- Verbesserung der Grobfutterleistung
- Allgemeine Beratung zur Düngeverordnung
- Berechnung des Lagerraumbedarfes
- 170 kg N-Obergrenze für organische Dünger
- Düngebedarfsplanung mit Düngeokumentation
- Wirtschaftsdüngerabgabe und Dokumentation
- Erstellung der Stoffstrombilanz

Das Beratungsmodul ist dazu konzipiert, an mehreren Terminen im Jahr vor Ort, die Dokumentation der Düngung fachlich zu begleiten bzw. durchzuführen. Am Ende des Düngejahres fließen die Daten dann in die Stoffstrombilanz ein und liegen griffbereit für den Fall einer Betriebskontrolle.

Diese Dienstleistung kann bei den Fleischerzeugerringen Mühldorf-Traunstein bzw. Oberbayern-West Pfaffenhofen oder den Milcherzeugerringen nachgefragt werden. Interessierte Landwirte wenden sich daher an die Geschäftsstelle des Fleischerzeugerrings bei Herrn Josef Hochholzer Tel. 0152/38850261 oder des Milcherzeugerrings bei Ihnen vor Ort.

Gerade bei hohen Preisen für Mineraldünger können einzelbetrieblich sowohl bei Viehhaltern als auch bei aufnehmenden Betrieben durch den Einsatz von Gülle und Gärrest Kosten gesenkt werden!

Franz Hingerl, AELF Töging

BayProTier – Gutachten für Erhalt der Förderung

Im Juni dieses Jahres konnten erstmals Zuchtsauenhalter für das Bayerische Programm Tierwohl (BayProTier) einen Antrag stellen. Aktuell läuft der Verpflichtungszeitraum vom 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023.

Ein Gutachten soll die Einhaltung der Förderbedingungen auf dem Betrieb bestätigen.

Vor Ablauf des Verpflichtungszeitraumes muss ein Gutachten über die Einhaltung der Anforderungen nach BayProTier erstellt werden, damit der Antragsteller dieses Gutachten zusammen mit dem Zahlungsantrag vorlegen kann, um die Förderung ausbezahlt zu bekommen.

Zugelassen für die Erstellung des Gutachtens ist u.a. das LKV Bayern e.V. und hierfür wurden bereits Ringberater geschult.

Für Antragsteller im Raum Oberbayern steht Ihnen der LKV-Teamleiter Herr Sepp Hochholzer (**Tel.: 0152/38 85 02 61**) zur Erstellung der Gutachten zur Verfügung.

Wir raten zu einer frühzeitigen Kontaktaufnahme. Die Kosten für die Erstellung des Gutachtens sind nicht förderfähig und sind vom Antragsteller selbst zu tragen.

Franz Hingerl, AELF Töging SG L 2.3 T

L2.3 – Gemeinschaftsverpflegung

Gut gewappnet für den Notfall - Private Vorratshaltung



Volle Regale, Öffnungszeiten fast rund um die Uhr und beengte Wohnverhältnisse verleiten vor allem städtische Haushalte dazu, auf eine private Vorratshaltung zu verzichten. Es ist jedoch äußerst ratsam, stets einen Nahrungsmittelvorrat im Haus zu haben. Dieser sollte für mindestens drei Tage (optimal 10 Tage) reichen. So stehen Sie und Ihre Familie in einem Notfall nicht mit leerem Magen da.

Zum Lebensmittelnotvorrat gehören vor allem haltbare, möglichst verzehrfertige Nahrungsmittel. Dazu zählen beispielsweise Zwieback, Knäckebrötchen, Haferflocken, H-Milch, Nüsse, Kekse,

eingekochtes Obst oder getrocknete Früchte, Dauerwurst oder Konserven.

Vorräte helfen nicht nur in Notfällen, sondern machen auch das tägliche Leben leichter. Denn Vorratshaltung spart Geld (Sonderangebote) und Zeit (Kochen, Einkauf) und macht unabhängig von Ladenöffnungszeiten.

Ein richtiger Vorrat muss gut durchdacht sein! Denken Sie bei der Planung Ihrer individuellen Vorratshaltung an die Essgewohnheiten und geschmacklichen Vorlieben Ihrer Familienmitglieder. Beachten Sie bei Ihrer Planung jedoch auch, dass mit bestimmten Notfallsituationen auch ein Energieausfall verbunden sein kann. Achten Sie daher auf Lebensmittel, die auch kalt verzehrt werden können.

Mehr Informationen dazu, finden Sie unter www.vorratshaltung.bayern.de.

Beim Tag der offenen Tür der Landwirtschaftsschule Ebersberg, Abteilung Hauswirtschaft, am 29. Januar 2023 haben wir auch einen Infostand zum Thema „Notvorrat“, bei dem Sie Ihren individuellen Notvorrat kalkulieren können.

Irmgard Reischl

Bereich Forsten

Die neue Fachstelle für Waldnaturschutz in Oberbayern

Der Waldnaturschutz als eine wichtige Säule nachhaltiger Waldbewirtschaftung gewinnt in allen Waldbesitzarten zunehmend an Bedeutung und spielt eine feste Rolle im Aufgabenbereich der Bayerischen Forstverwaltung.

Zur Stärkung des Aufgabenbereiches Waldnaturschutz wurden deshalb im Rahmen einer Neuorganisation Zug um Zug für jeden Regierungsbezirk überregionale Fachstellen für Waldnaturschutz eingerichtet.

Als letzter Regierungsbezirk wird diese nun zum 01. Januar 2023 auch in Oberbayern etabliert. Die Fachstelle Waldnaturschutz Oberbayern hat dabei ihren Dienstsitz am AELF Ebersberg-Erding. Um eine gute Flächenabdeckung zu gewährleisten, arbeiten weitere Mitarbeiter der Fachstelle disloziert an den ÄELF Fürstenfeldbruck, Weilheim, Holzkirchen und Traunstein.

Zu den Aufgaben der neuen Fachstelle gehört zum einen das Gebietsmanagement in den Natura 2000 Gebieten. Hierunter fallen die Unterstützung bei der Umsetzung von Erhaltungsmaßnahmen, die Fortschreibung der Natura 2000 Managementpläne sowie die Durchführung des Natura 2000 Monitorings als Grundlage für den alle sechs Jahre zu erstellenden Bericht zum Stand der biologischen Vielfalt. Bei der Realisierung von Plänen und Projekten in Natura 2000 Gebieten leisten die Fachstellen Zuarbeit, wenn deren Verträglichkeit mit den Natura 2000 Erhaltungszielen geprüft werden muss.

Als Spezialisten dienen die Mitarbeiter der Fachstellen den ÄELF zudem als Ansprechpartner in allen Fragen des Waldnaturschutzes. Sie beraten und schulen die Kollegen in Naturschutzfragen und informieren über Ziele und Möglichkeiten des Waldnaturschutzes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Im Zuge des überregionalen Naturschutzes unterstützen sie bei der Umsetzung aktiver Erhaltungsmaßnahmen und bei Großprojekten.

Die Revierleiterinnen und Revierleiter bleiben weiterhin die ersten Ansprechpartner für die Waldbesitzenden vor Ort. Sie beraten zum Thema Natura 2000 und koordinieren Fördermaßnahmen im Rahmen des waldbaulichen Förderprogrammes und des Vertragsnaturschutzprogramms Wald. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, wie Sie als Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer ihren Wald naturnah bewirtschaften und Waldnaturschutz praktisch umsetzen können. Mit attraktiven Förderprogrammen können wir Sie dabei unterstützen.

Sprechen Sie Ihre Försterin oder Ihren Förster darauf an!

Termine im Überblick

Datum	Thema
09.01.2023	Aktuelles zum Pflanzenschutz – vlf München
11.01.2023	Online: Das neue KULAP 2023-2027
12.01.2023	Online: Was gibt es Neues für den Tierhalter u.Grünlandbetrieb?
17.01.2023	Online: Was gibt es Neues für den (zukünftigen) Ökobetrieb?
17.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Alxing
18.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Ebersberg
19.01.2023	Online: Wenn`s ein bisschen mehr sein darf-Moor, Streuobst, Biodiv.
19.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Bruckhof
19.01.2023	Pflanzenbautag Lengdorf
20.01.2023	Pflanzenbautag online
24.01.2023	Online: Was gibt es Neues für den Ackerbauern?
24.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Aschheim
25.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Eglharting
26.01.2023	Online: Vertragsnaturschutzprogramm
26.01.2023	Veranstaltung zur GAP-Reform – AELF EE/MR EBE - Anzing
26.01.2023	Pflanzenbautag Aschheim
29.01.2023	Tag der offenen Tür der LWS Ebersberg, Abt. Hauswirtschaft
31.01.2023	Online: „Kinderlebensmittel unter der Lupe“
09.02.2023	Info-Abend: Einstieg als hausw. Dienstleistungsunternehmer/in
14.02.2023	Oberbayerischer Direktvermarktertag
15.02.2023	Milchviehtag Kirchasch
16.02.2023	Jahreshauptversammlung vlf München e.V.
23.02.2023	Brot backen: So gelingt das perfekte Brot im eigenen Backofen
13.03.2023	Online: „Das beste Essen für Kleinkinder“
14.03.2023	Berufs-Info-Tag an der Berufsschule München-Land
15.03.2023	Online: vlf ED: Mehrfachantragstellung 2023 / GAP-Reform
15.03.2023	Jahreshauptversammlung vlf Ebersberg e.V.
23.03.2023	vlf Bayern-Bezirksverband Obb. - Bezirksversammlung
29.03.2023	Online: „Gesund und fit durch die Schwangerschaft“
11.05. –	Busreise Italien – Comer See – vlf München
14.05.2023	
29.09. -	3-tägige Busreise ins Friaul – vlf Ebersberg
01.10.2023	

Absender:
Verband landwirtschaftlicher
Fachbildung e.V.
Geschäftsstelle
Wasserburger Str. 2
85560 Ebersberg

